

ist. An dieser Seite war dem Schein nach Alles noch ganz unverändert. Die bekannten wohlangebauten Ackerflächen; die Thurmspitzen, mehr, als einer ganz ansehnlichen Stadt; zuletzt, schon am Horizont, die wunderschön geformte, reizend blaue Gebürgskette. Welche entzückende Lage!

Als mich darauf die höher aufsteigende Sonne von der steinernen Bank am Thore vertrieb, trat ich schon um Vieles beruhigter in den inneren Hofraum, wo von Anbeginn ein räumiges Wirthschaftsgebäude von ganz neuer Anlage mir durchaus mißfallen hatte. Sonderbar, sagte ich dem bisherigen Aufseher, welcher zu mir getreten war, wie konnten Sie nur auf dieses Dach verfallen? weßhalb gaben Sie der Seitenmauer nicht mehr Erhöhung?

Gestatten Ihr Gnaden, entgegnete er, diese Dächer werden in den besten Schriften als den Raum vermehrend und um ein Zehnthheil wohlfeiler heftig anempfohlen, auch schon verschiedentlich in Anwendung gesetzt. Wenn sie nun auch wohlfeiler sind, sagte ich, was ich dahingestellt seyn lasse, sind sie denn zugleich auch dauerhafter? Darüber, sprach er, habe ich bisher nicht nachgedacht und mich dabey beruhigt, daß uns die Erfahrung künftig schon davon belehren wird. Hoffentlich, sagte ich hastig, doch nicht etwa auf meine Kosten? Ich liebe es nicht, im Großen kostspielige Versuche anzustellen. Aus dem Lichte der Vernunft sehe ich aber sehr wohl ein, daß es der großen Masse des Daches an inneren Verriegelungen fehlet, daher der Druck auf die äußeren Wände des Bau's excentrisch einwirken muß,